



aktuell



Den Erfolg wiederholen

Erste Frauen starten in ihre zweite Regionalligasaison

Außerdem: Alle Mannschaften, alle Informationen zur neuen Saison

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RESTAURANT

KELLARI

Griechische Gastlichkeit

Restaurant Kellari
Guttplatz 1
16515 Lehnitz
Telefon: 03301-575549

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30 bis 14:30 Uhr
und 17:30 bis 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11:30 bis 24:00 Uhr

Fielmann

Ihr Optiker in Oranienburg.

Bernauer Straße 43
16515 Oranienburg

Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 9.00–18.30 Uhr
Do. 9.00–19.00 Uhr

Fr. 9.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr

**Güterkraftverkehr und Spedition e. K.
Günter Koczessa**

Lehnitzstraße 73
16515 Oranienburg
Telefon: 03301-818242 und 33 39
Fax: 03301-6004212
E-Mail: info@koczessa.de



Dachdeckerei und - klempnerei

Fa. Bieber GbR, Kleistweg 246, 16515 Oranienburg, Tel. 03301 / 30 46

Es geht wieder los!

Herzlich Willkommen zurück, liebe VSV-Fans und Volleyball-Freunde!

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Seit gestern hat das 182 Tage lange Warten auf die neue Spielzeit ein Ende. Zum Auftakt erwartet die Damen vom VSV gleich ein Doppelspieltag. Bereits gestern absolvierten sie das erste Spiel der Saison beim Tabellennachbarn aus Marzahn. Das Ergebnis der Partie gegen das Team von Trainerlegende Horst Dutz lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Heute erwartet uns das erste Heimspiel unserer Mannschaft, zu dem wir Sie recht herzlich begrüßen. Die VSV-Damen treffen in neuer Arena auf die jungen Talente des Nachwuchsprojektes VC Olympia II. In dieser Mannschaft sind die besten Spielerinnen Deutschlands der Jahrgänge 1997/98 vereint. Mit einem Sonderspielrecht ausgestattet, sollen die Stars von Morgen bereits Ligaspielerfahrung bei den Erwachsenen sammeln. Für unsere Mannschaft sind die Mädels vom VCO aus mehreren Gründen keine Unbekannten. Sowohl Michaela Sabrowske als auch Trainer Ricardo Galandi haben früher selbst das Trikot des Zurich-Teams getragen und unser Neuzugang Natalie Sabrowske spielt in der Landesauswahl mit zahlreichen Spielerinnen des VCO zusammen. In der Saisonvorbereitung trafen beide Vereine bereits aufeinander. In einem spannenden Spiel behielten unsere Damen dabei im Tiebreak die Oberhand. Dass der Gegner keineswegs zu unterschätzen ist, haben sie bereits durch den Gewinn des ersten Satzes nach fulminanter Aufholjagd unter Beweis gestellt. Ebenso ist unser Team trotz intensiver Vorbereitung noch



nicht perfekt aufeinander eingespielt, da einige Neuzugänge erst kurz vor Saisonbeginn zur Mannschaft stießen.

Dennoch kann das Ziel für uns nur drei Punkte lauten. Diese gibt es nämlich ab dieser Saison für Siege mit einem Satzverhältnis von 3:0 oder 3:1. Auch für Sie als Zuschauer gibt es eine Neuerung. So kehrt unser Verein nach nur einer Spielzeit dem Volleyballtempel LHG-Halle den Rücken und wechselt nun in das moderne HBI-Sportforum. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die neue Spielstätte zur uneinnehmbaren Festung ausbauen. Unser besonderer Dank gilt dabei auch unseren Sponsoren, die diese Vereinsentwicklung ermöglicht haben.

Tony Werner/Thomas Ney („VSV Ultras“)

INHALT

Grußwort	1
Mannschaft	2
Aktueller Spieltag	3
Rückblick	4
Interview	6
Weitere Mannschaften	7
In eigener Sache	8
Impressum	8



„Wir wollen oben mitmischen“

Die erste Regionalligasaison liegt nun hinter uns und wir blicken mit viel Stolz darauf zurück. Mit dem unerwartet guten 4. Platz in der Abschlusstabelle konnte kaum gerechnet werden, nachdem zunächst lediglich der Klassenerhalt als Ziel ausgegeben wurde. Wichtig dabei waren vor allem die Siege zu Beginn, die der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen und den Schwung für die weiteren Spiele gaben. Einige Favoriten wurden in der Saison geschlagen. Jedoch gab es natürlich auch Rückschläge wie die unnötigen Niederlagen gegen Herzberg. Der Pluspunkt der Mannschaft war und ist es aber, auch aus solchen Situationen die richtigen Konsequenzen zu ziehen und weiter konzentriert an sich zu arbeiten. Die Abschlusssiege gegen Erkner und Tempelhof haben dies bestens verdeutlicht.

Eine geschlossene Teamleistung zeigten die Frauen dann beim abschließenden Landespokalfinale in Cottbus. Mit einer über das komplette Turnier überzeugenden Darstellung konnte nicht nur der erste Sieg gegen die Herzbergerinnen eingefahren, auch der letztlich erste Platz und damit eine krönende Saison durften gefeiert werden. Am 12.10.2013 folgt mit dem Regionalpokal in Berlin dann die nächste Hürde in diesem Wettbewerb, der Gegner im Halbfinale ist der SV Energie Cottbus. Wird dieser geschlagen, trifft man im Endspiel auf den USC Magdeburg oder den Köpenicker SC.

In der neuen Spielzeit wollen die Damen erneut oben mitmischen und möglichst auf einem Treppchenplatz landen, um das letztjährige Ergebnis noch zu toppen. Nach diversen Abgängen im Spieler- und Trai-

nerstab zeigen sich ab sofort neue Gesichter, die bereits in der Vorbereitungszeit ihr Potenzial unter Beweis gestellt haben und die Mannschaft tatkräftig unterstützen.

Neu dazu gestoßen sind Eileen Heidepriem (AA), Kathrin Kraeft (Z), Natalie Sabrowske (D) und Katja Joachim (L). An der Seite von Trainer Michael Bade zeigt sich nun der Ex-Bundesligaprofi Ricardo Galandi, der bereits in der letzten Saison mehrfach die Trainingseinheiten unterstützte und bei Punktspielen hilfreich an der Seitenlinie stand. Auch die Spielstätte der VSV-Damen hat eine Änderung erfahren. Nachdem bisher in der LHG-Halle aufgeschlagen wurde, ziehen die Frauen nun in das HBI-Sportforum der T.U.R.M.-Erlebniscity um und tragen ihre Heimspiele dort aus. Aus dieser Kooperation verspricht man sich dank der besseren Infrastruktur höhere Zuschauerzahlen und somit mehr Werbung für den Volleyballsport in der Stadt und dem Land.

Olivia Vogel

Die Mannschaft

#	Name	Pos.
1	Kathrin Kraeft	Z
3	Olivia Vogel	L
4	Kristin Sabrowske	MB
5	Katja Joachim	L
6	Franziska Ambos	Z
7	Mandy Husmann	AA
8	Ariane Mittelstedt	AA
10	Eileen Heidepriem	AA
13	Natalie Sabrowske	D
16	Antje Haferkorn	AA
17	Charlotte Kornprobst	MB
18	Michaela Sabrowske	D
	Michael Bade	T
	Ricardo Galandi	T

Ansetzungen

Sonnabend, 21. September 2013, 15:00 Uhr
 Rotation Prenzl' Berg — VC Bitterfeld-Wolfen
 Marzahner VC — VSV Havel Oranienburg

Sonnabend, 21. September 2013, 19:00 Uhr
 SF Brandenburg 94 — Berliner VV

Sonntag, 22. September 2013, 15:00 Uhr
 Blankenburger VF — SV Energie Cottbus
 VSV Havel Oranienburg — VC Olympia II

Sonntag, 22. September 2013, 16:00 Uhr
 TSV Tempelhof/Mariend. — KSC Berlin III

Spielplan

Datum	Gegner	H/A
21.09.13	Marzahner VC	A
22.09.13	VC Olympia Berlin II	H
28.09.13	TSV Tempelhof/Mariendorf	H
19.10.13	SV Energie Cottbus	H
26.10.13	Berliner VV	A
02.11.13	VC Bitterfeld-Wolfen	H
10.11.13	Köpenicker SC III	A
17.11.13	Rotation Prenzlauer Berg	H
23.11.13	SF Brandenburg 94	A
01.12.13	Blankenburger VF	H
07.12.13	Marzahner VC	H
08.12.13	VC Olympia Berlin II	A
15.12.13	TSV Tempelhof/Mariendorf	A
11.01.14	SV Energie Cottbus	A
18.01.14	Berliner VV	H
25.01.14	VC Bitterfeld-Wolfen	A
08.02.14	Köpenicker SC III	H
22.02.14	Rotation Prenzlauer Berg	A
08.03.14	SF Brandenburg 94	H
22.03.14	Blankenburger VF	A

Der (bisher) größte Erfolg des Vereins

I. Damen gewinnen den Pokal des Landes Brandenburg



Nachdem die Saison mit einem hervorragenden vierten Platz beendet wurde, reisten die Frauen des VSV Havel Oranienburg nun abschließend zum Landespokalfinale nach Cottbus. Als einer von drei Regionalligisten gehörte man dort zum Favoritenkreis der elf anwesenden Teams.

Diesen Status galt es bereits in der Vorrunde zu untermauern. Die Auslosung ergab, dass die Damen zunächst gegen Brandenburgligaaufsteiger VSB offensiv Eisenhüttenstadt ans Netz mussten. Das lange Warten vor der ersten Partie konnte der VSV zunächst gut wegstecken. Mit dem 25:9 stand ein ungefährdeter Satzgewinn. Im zweiten Durchgang ließ die Konzentration dann doch nach, Eisenhütten-

stadt kam zudem besser ins Spiel. Denknapp ging jedoch auch dieser Satz an die Havelstädterinnen. Somit stand fest, dass die Vorrunde schon überstanden war und man am nächsten Tag im Viertelfinale antreten durfte.

Der zweite Gegner hieß VSV Grün Weiß Erkner, Konkurrent und Tabellendritter der eigenen Liga. Hier wollten die Oranienburgerinnen noch einmal beweisen, dass der letzte Sieg gegen die Randberlinerinnen kein Zufall war. Beim 25:22 und 25:15 konnte souverän an die Ligabegegnung angeknüpft werden, sodass sich der VSV Havel am Ende des Tages als Erster der Gruppenphase verabschieden konnte. Die Viertelfinalauslosung am Abend ergab,

dass der Gegner am nächsten Morgen der Landesligazweite Werderaner VV sein würde. Mit der schnelleren Spielweise der Oranienburgerinnen konnte der Landesligist schließlich nicht mithalten. Nicht gänzlich überzeugend, mit 25:13 und 25:20 aber doch deutlich, wurden die Werderanerinnen nach Hause geschickt und der Einzug ins Halbfinale gefeiert.

Die Freude wurde etwas gedämpft, als die Halbfinalpaarung feststand. Kein Geringerer als Dauerkonkurrent VC Herzberg, gegen den in der Saison kein Sieg gelang, wartete nun. Der VSV um die Trainer Bade und Jusepeitis stellte jedoch gleich zu Beginn klar, dass sie den Pokal mit nach Hause nehmen wollten. Dank der lautstarken Unterstützung der Oranienburger Fans, die den Rest der Halle zum Schmunzeln und Mitfeiern brachten, gelang die Revanche. Die tolle Stimmung auf dem Feld sorgte für einen klaren ersten Satzgewinn (-19). Auch im zweiten Satz dominierten die VSV-Damen. Beim Stand von 23:19 schien alles klar, doch jetzt zeigten sich wieder Parallelen zur letzten Herzberg-Begegnung, die nach einem tollen Start noch verloren wurde. Kleine Wackler in allen Bereichen führten dazu, dass kein Punkt mehr gelingen und der Gegner sich über den Satzausgleich freuen konnte. Voll konzentriert ging der VSV dann in den Tie-Break und ließ Herzberg lediglich beim 7:6 kurz hoffen. Beim 15:11 freuten sich Spielerinnen und Fans, als wäre der Pokal bereits gewonnen.

Im zweiten Halbfinale setzte sich der Underdog USV Potsdam gegen den Landesmeister SF Brandenburg 94 ebenfalls mit 2:1 durch. Obwohl die Potsdamerinnen zwei Ligen tiefer angesiedelt sind, durften diese nicht unterschätzt werden. Auf dem



Ebenfalls erfolgreich: I. Herren holten den Kreispokal

Weg ins Finale schalteten sie mehrere Regional- und Brandenburgligisten aus.

Über die größeren Kraftreserven verfügten jedoch die VSV-Frauen. Potsdam konnte größtenteils nur reagieren und musste die Oranienburgerinnen ziehen lassen. Mit 25:17 und 25:16 konnten die Havelstädterinnen das Spiel für sich entscheiden und qualifizieren sich damit für den Regional-Pokal Nordost, der gegen Ende des Jahres ausgespielt wird. Die Freude und gleichzeitige Überraschung über diesen gelungenen Abschluss einer hervorragenden Saison waren allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben.

Olivia Vogel

Vorrunde

VSV – Eisenhüttenstadt 2:0 (25:9, 25:21)

VSV – Erkner 2:0 (25:22, 25:15)

Viertelfinale

VSV – Werder 2:0 (25:13, 25:20)

Halbfinale

VSV – Herzberg 2:1 (25:19, 23:25, 15:11)

Finale

VSV – Potsdam 2:0 (25:17, 25:16)

VSV: Haferkorn, Mittelstedt, Ambos, Husmann, Kornprobst, M. Sabrowske, K. Sabrowske, Vogel

„Das ganze Team fiebert der Saison entgegen“

Zuerst noch einmal Gratulation zur grandiosen letzten Saison und dem Landespokalsieg in Cottbus. Aber jetzt möchten wir den Blick auch nach vorne richten. Wie habt ihr euch auf die neue Saison vorbereitet?

Antje: Vielen Dank! Rückblickend war es wirklich ein Genuss für uns. Die Saisonvorbereitung startete teilweise schon in den Sommerferien mit individuellen Trainingsplänen für alle Spielerinnen, in denen es vorrangig um die Steigerung der Athletik ging. Später ging es dann wieder in die Halle, mit drei Trainingseinheiten pro Woche. Wir nahmen vor zwei Wochen an einem Vorbereitungsturnier in Berlin teil und sicherten uns dort einen zufriedenstellenden 3. Platz. Am vergangenen Wochenende führten wir dann ein intensives Trainingslager durch, um uns auf den Saisonstart vorzubereiten, dem übrigens das gesamte Team entgegen fiebert.

Euer erstes Regionalligajahr war ein durchweg positives Erlebnis. Trotzdem lief nicht immer alles nach Plan. Woran habt ihr in der Saisonvorbereitung besonders hart gearbeitet?

Antje: In der Saisonvorbereitung ging es vor allem um die taktische Weiterentwicklung unseres Spiels. Angriffskombinationen, gezielte Aufschläge und eine konstante Annahme sind dabei die entscheidenden Faktoren. Außerdem lag der Fokus auf dem Zusammenspiel, weil wir viele neue Spielerinnen im Kader haben, mit denen man sich erst einmal einspielen muss.

Der Kader hat sich im Vergleich zur letzten Saison deutlich verkleinert, die Leistungsdichte ist aber nochmal größer geworden. Wo siehst du eure neu dazugewonnen Stärken?

Antje: Ich denke, dass sich vor allem die Körpergröße positiv auf das Spiel auswirkt. Mittlerweile zähle ich schon zu den „Kleinen“ im Team.



Antje Haferkorn

Nach dem letzten Jahr wachsen natürlich die Ansprüche. Was habt ihr euch für die anstehende Saison als Zielsetzung ausgegeben?

Antje: Wir wollen uns definitiv zum Vorjahr steigern, indem wir beispielsweise variabler und durchschlagskräftiger im Angriff agieren. Insgesamt haben wir uns vorgenommen, dass wir selbstbewusst (wir sind leider nicht mehr die „Underdogs“), mit viel Spaß und Mannschaftszusammenhalt in die Partien gehen, um dabei den größtmöglichen Erfolg für uns zu erreichen.

Beim Rotations-Cup, eurem letzten großen Härtestest, habt ihr bereits gegen unseren heutigen Gegner, den VC Olympia II gespielt. Was hat euch an den jungen Talenten besonders beeindruckt?

Antje: Beeindruckend sind eindeutig die großen Hände, langen Arme und Beine. Die Mädels sind technisch top ausgebildet und besitzen schon jede Menge Kampfgeist. Es wird sicher eine hart umkämpfte Partie, in der wir hoffentlich durch mehr Erfahrung punkten können.

Wir bedanken uns für das Gespräch.

Das Interview führte Tony Werner.

I. Herren



II. Damen



Wie auch in der letzten Saison, ist unsere erste Herrenmannschaft eine Spielgemeinschaft mit dem Kremmener SV eingegangen und nimmt unter dem Namen „Kremmener Havel SV“ am Spielbetrieb der **Landesklasse Nord (m.)** teil.

Unsere zweite Damenmannschaft startet in der **Landesklasse Nord (w.)**.

Mannschaft

Name	Pos.
Michael Bade	D/AA
Christopher Fechner	MB
Fabian Flieger	AA
Paul Gehrmann	D
René Goliasch	Z
Michael Hänel	MB
Christian Hein	Z
Daniel Ohde	MB
Martin Rippmann	AA
Dmitri Schewelow	L
Christian Schweiger	AA
Steffen Tilgner	D/MB
David Will	MB
Mathias Zeise	AA

Mannschaft

#	Name	Pos.
1	Patrizia Sander	D
2	Anna Hornschuh	L
3	Maria Dräger	AA
4	Laura Niegel	AA
5	Astrid Munkwitz	D
6	Sophie Voigt	MB
7	Franziska Stottmeyer	AA
8	Karen Schubert	MB
9	Antonia Simon	MB
10	Jessica Noack	MB
11	Manja Jusepeitis	Z
12	Katja Rathnow	D
13	Julia Korpall	Z
14	Tina Däbel	Z
	Antje Haferkorn	T

Ansetzungen

21. September 2013

SC Potsdam VI VSV Havel II
 SG Einheit Zepernick II VSV Havel II

28. September 2013

SV LdV Nauen VSV Havel II
 SG Einheit Zepernick III VSV Havel II

Ansetzungen

22. September 2013

Kremmener Havel SV — SC Potsdam
 Kremmener Havel SV — Lindow-Gransee III

Damen III und IV

Bereits begonnen hat der Spielbetrieb in der durch einen Rückgang der Mannschaften zusammengelegten **Kreisklasse**. Im Auftaktmatch trafen unsere III. und IV. Damenmannschaft direkt aufeinander. Erwartungsgemäß setzten sich hierbei die nominell höhere Mannschaft durch. Die anderen Partien mussten unsere Mannschaften bisher allesamt verloren geben.

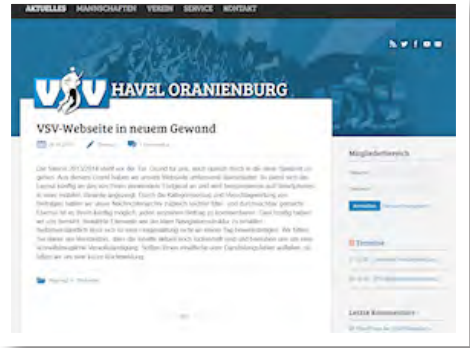
#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	Kremmener Hummeln	3	9:0	9
2	elec. Hohen Neuendorf 2	2	6:0	6
3	Motor Hennigsdorf II	2	6:1	6
4	TSV 90 Zehdenick	3	7:3	6
5	VSV Gransee	2	3:3	3
6	Löwenberger SV	2	3:3	3
7	VSV Havel Oranienburg III	3	3:6	3
8	SG Vehlevanz	0	0:0	0
9	Bonsai Sachsenhausen	0	0:0	0
10	SV Glienicke	2	0:6	0
11	VSV Havel Oranienburg IV	2	0:6	0
12	Motor Hennigsdorf III	3	0:9	0

Herren II

Unsere zweite Herrenmannschaft tritt diese Saison in der **2. Volleyball-Kreisklasse** an. Während man sich am 1. Spieltag in Zühlsdorf mit 3:1 durchsetzen konnte, unterlag man vergangene Woche zuhause Zehdenick klar mit 0:3.

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	TSV 90 Zehdenick	2	6:0	6
2	SG Vehlevanz	1	3:1	3
3	Stahl Hennigsdorf II	2	3:4	3
4	VSV Havel Oranienburg II	2	3:4	3
5	Motor Hennigsdorf III	0	0:0	0
6	SG Zühlsdorf	1	1:3	0
7	Motor Hennigsdorf IV	2	2:6	0

VSV mit neuer Webseite



Pünktlich zum Saisonbeginn starten wir auch optisch frisch in die neue Spielzeit. So haben wir unsere Internetseiten umfassend überarbeitet. Wie gewohnt bietet Ihnen diese mit nur wenigen Klicks alle Informationen zu unserem Verein. Diese können Sie nun besser als bisher durchsuchen und kommentieren. Neu hinzugekommen ist auch eine Ansicht für mobile Endgeräte wie Tablets und Smartphones. Ebenso erhalten Sie nach jedem Heimspieltag unser Stadionheft als elektronische Ausgabe zum Download. Auch in den Sozialen Medien ist der VSV Havel künftig verstärkt präsent. Vorbeischauen lohnt sich!

- www.vsv-havel.de
- [@VSVHavel](https://twitter.com/VSVHavel)
- [VSVHavelOranienburg](https://www.facebook.com/VSVHavelOranienburg)

IMPRESSUM

VSV Havel Oranienburg e.V.
 c/o Wolf-Dieter Alte
 Havelkorslo 163, 16515 Oranienburg
 E-Mail: info@vsv-havel.de
 Internet: www.vsv-havel.de
 Redaktion: Thomas Ney, Tony Werner

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RISTORANTE • PIZZERIA

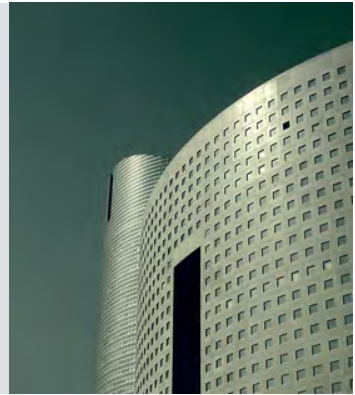
Kanalstraße 5 • 16516 Oranienburg • Tel.: 03301 / 53 50 25 • WWW: www.lavilla-oranienburg.de
Täglich von 11:00 bis 24:00 Uhr geöffnet.

Friedland Finanz

Gebr.-Grütter-Str. 1
16515 Oranienburg Lehnitz

Telefon: 03301 - 202 94 00
Telefax: 03301 - 202 94 01

WWW: www.friedland-finanz.de
E-Mail: info@friedland-finanz.de



copyshop

kopien von din a4 bis din a3
farbe und s/w - dateidruck an
unseren sb-stationen - copy + print
für cd + dvd - kodak fotoprints bis
15x20cm - copy + druck auf t-shirts,
tassen, puzzles oder mousepads
laminieren + binden - faxservice
deutsche post - und paketservice
passbilder + bewerbungsfotos



digitaldruck

digitaldruck von visiten-
karten, postkarten,
flyern, fotobüchern,
aufklebern, klappkarten,
kundenkarten, overhead-
folien etc. - dtp-service
für layout, grafik und
bildbearbeitung
foto + document scans

books



on demand

für kleinverlage und hobby-autoren:
bücher und broschüren in kosten-
günstiger und flexibler erst- und
nachauflage - bindung als hardcover
oder softcover - auf wunsch inklusive
isbn und full-service-verlagsservice

der klassische druck
riesige papierauswahl
unverwechselbare
sonderfarben, auch
pigment und metallic
konkurrenzlos günstig
bei großen auflagen

offsetdruck



großformatdruck

hochauflösender fotoplot auf papier,
leinwand oder kunststoff - für plakate,
aufsteller, messewände, planen, leuch-
tkästen, schaufenster oder fahrzeuge



dbusinessDE

LOAD > PRINT > GO

Prenzlauer Allee 174
D-10409 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 446 93 61
Fax +49 (0)30 / 446 93 62

www.dbusiness.de
E-Mail info@dbusiness.de

Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 9 — 20 Uhr, Sa. 10 — 16 Uhr

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Unser Verein ist immer auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern. Egal ob Geld- oder Sachspende: Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@vsv-havel.de.

Sei Fan!

Und zeig's auch!



Die offiziellen VSV-Shirts
in den Größen von S bis XXL

nur

10,00 €

Zu beziehen am Halleneingang
oder per E-Mail an info@vsv-havel.de